

PASST!

Projektarbeit stärkt Stärken



Wieso Projektarbeit?

Durch die Mitarbeit an einem konkreten Projekt entdecken Sie eigene Stärken und Ressourcen und können diese persönlich für sich nutzen. Die Projektarbeit bietet Ihnen die Gelegenheit aktiven Gestaltens und das Erleben neuer Erfahrungen.

Das Projekt gliedert sich in vier Phasen

Vorbereitungsphase

Sie lernen alle Mitglieder Ihres Teams kennen, sammeln und diskutieren Ideen für ein Projekt (z. B. aus den Bereichen Medien, Natur und Umwelt, Beauty, Soziales, Kulinarisches, Nachbarschaftshilfe, Wohlfühlen, Handwerkliches, Kreatives und vieles mehr) und entwickeln eine konkrete Projektidee. „Was genau wollen wir machen?“, „Wie wollen wir das Ziel gemeinsam erreichen?“ – zum Schluss überlegen Sie gemeinsam im Team, was Sie tun werden, um Ihre Idee in die Tat umzusetzen.

Planungsphase

In dieser Phase konkretisieren Sie Ihre Ideen und Ziele. Sie überlegen „Was ist möglich?“, „Was wird gebraucht?“ und „Wer kann was?“. Sie legen Ihr weiteres Vorgehen fest und bilden Arbeitsgruppen.

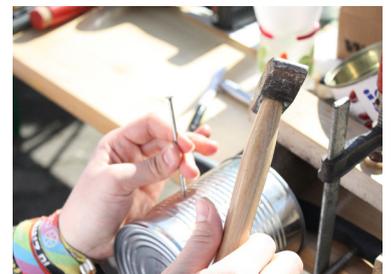
Umsetzungsphase

Sie setzen Ihre Ideen Schritt für Schritt in die Tat um. Es findet ein regelmäßiger Austausch der unterschiedlichen Gruppen statt, in denen angestrebte und bereits erreichte Teilziele (Meilensteine) besprochen werden. Sie dokumentieren Ihre Projektschritte und erstellen einen Abschlussbericht (z. B. eine Präsentation für eine Ausstellung, einen Ratgeber oder einen Pressebericht).

Abschlussphase

Ihre Projektidee wurde umgesetzt und ist abgeschlossen! Ihre Dokumentation ist fertig, und evtl. präsentieren Sie sogar Ihr Projekt in der Öffentlichkeit.

In Einzel- und Gruppengesprächen wird der Projektverlauf reflektiert, Ihre positive persönliche Entwicklung und Ihre herausgearbeiteten Stärken, Ressourcen und Kompetenzen werden benannt.



Keine Sorge!

Ihnen muss nicht jede Aufgabe und jeder Bereich im Projekt liegen und Sie brauchen auch keine Vorerfahrung.

In den verschiedenen Bereichen können Sie sich ausprobieren und viel dazulernen!

Projekt „Biogasanlage“ in Göttingen

01.10.2023 – 29.01.2024

Was erwartet Sie bei „PASST!“? Lernen Sie die einzelnen Projektphasen kennen anhand unseres Projektes „Biogasanlage“ und erfahren Sie, wie es dem Team gefallen hat!

Über das Projekt

Effiziente Energiegewinnung und alternative erneuerbare Energieformen sind heutzutage begehrter und bedeutender denn je. Nie zuvor galt es so dringlich die herkömmlichen Energieträger abzulösen und zu ersetzen. Solarenergie, Wasserstoff und Biogas dürfen hier als wichtigste Energieträger der Gegenwart und Zukunft gelten. Die Teilnehmenden des Projektes „PASST!“ in Göttingen beschäftigten sich intensiv mit den Möglichkeiten effizienter und nachhaltiger Energiegewinnung und starteten das Projekt BIOGAS.

Vorbereitungsphase

Das gegenseitige Kennenlernen und die Ideenfindung standen im Vordergrund der Vorbereitungsphase. Ausgehend von der Erkenntnis, dass Biogas praktisch in jedem Kleingarten zu gewinnen ist, begannen die Teilnehmenden zu recherchieren und Ideen zu entwickeln, die eine realistische Umsetzung einer funktionierenden Biogasanlage zum Ziel hatten.

Planungsphase

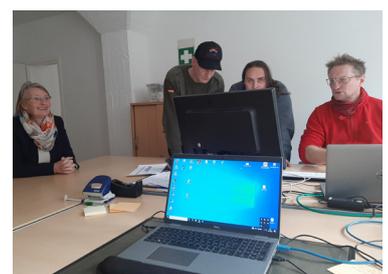
Am Haus der Kulturen, dem Standort von PASST! in Göttingen fand man eine Möglichkeit eine Biogasanlage zu installieren, die den geltenden Bestimmungen entspricht. Daher wurde in der Planungsphase beschlossen, die Anlage unterirdisch zu installieren, um eine sichere und unberührte Gärung zu ermöglichen, die Fremden nicht zugänglich ist. Ein Besuch der Biogasanlage Gieboldehausen brachte hier die nötigen Informationen und Impulse.

Umsetzungsphase

In dieser Phase galt es die umfangreichen Planungen Wirklichkeit werden zu lassen. So kümmerte man sich um die Materialbeschaffung in Baumärkten, Internetbestellungen und einem weiteren Standort der Gesellschaft für Arbeits- und Beschäftigungsförderung in Duderstadt. Dabei sorgten umfangreiche Beratungen für profunde theoretische und handwerkliche Hintergrundinformationen, die es den Teilnehmenden schließlich ermöglichen sollten eine funktionierende Biogasanlage zu installieren.

Abschlussphase

Den Abschluss des viermonatigen Projektes feiert das Team PASST! mit einer feierlichen Einweihung der Biogasanlage im Rahmen einer Ausstellung in den Räumlichkeiten des Hauses der Kulturen im Hagenweg 2e. Der Werkstolz und die über Monate anhaltende Motivation der Teilnehmenden führten letztlich zum Ziel und zu einem hohen Maß an Identifikation aller Teilnehmenden mit dem Projekt BIOGAS.



Feedback des Teams zum Projekt „Biogasanlage“

Was war das Besondere an dem Projekt?

Thomas Z.: „Den ersten Tag, wo ich hier war, also habe ich schon gemerkt, dass das Projekt sehr interessant ist. Für mich war es was Neues, das war mal was anderes; das ist es!“

Heike S.: „Ich war ganz überrascht, wie die Leute auf mich zugekommen waren!“

Michael K.: „So `ne Maßnahme wie die, habe ich noch nie mitgemacht; dass man selbst entscheiden kann, wie das Projekt läuft und was man als Projekt sucht.“

Marcel G.: „... dass jeder seinen Teil beigesteuert hat, dass jeder, je nachdem, was er oder sie kann, mit in die Gruppe gebracht hat.“



Das sagen die pädagogischen Fachkräfte ...

**Frank Karnap,
Ho-Seoung Moon
und Heiko Siebert** „Das Besondere an diesem Projekt ist die nachhaltige Idee, eine Biogasanlage über das ganze Jahr hinweg zu betreiben“

„Unsere Teilnehmenden würden das Projekt „PASST!“ weiterempfehlen!“



Vielleicht ist es ja auch etwas für Sie?“



Andere Projekte sind auf YouTube ...

dort sprechen Teilnehmende in einem kurzen Film über persönliche Erfahrungen mit ihrem Projekt.

